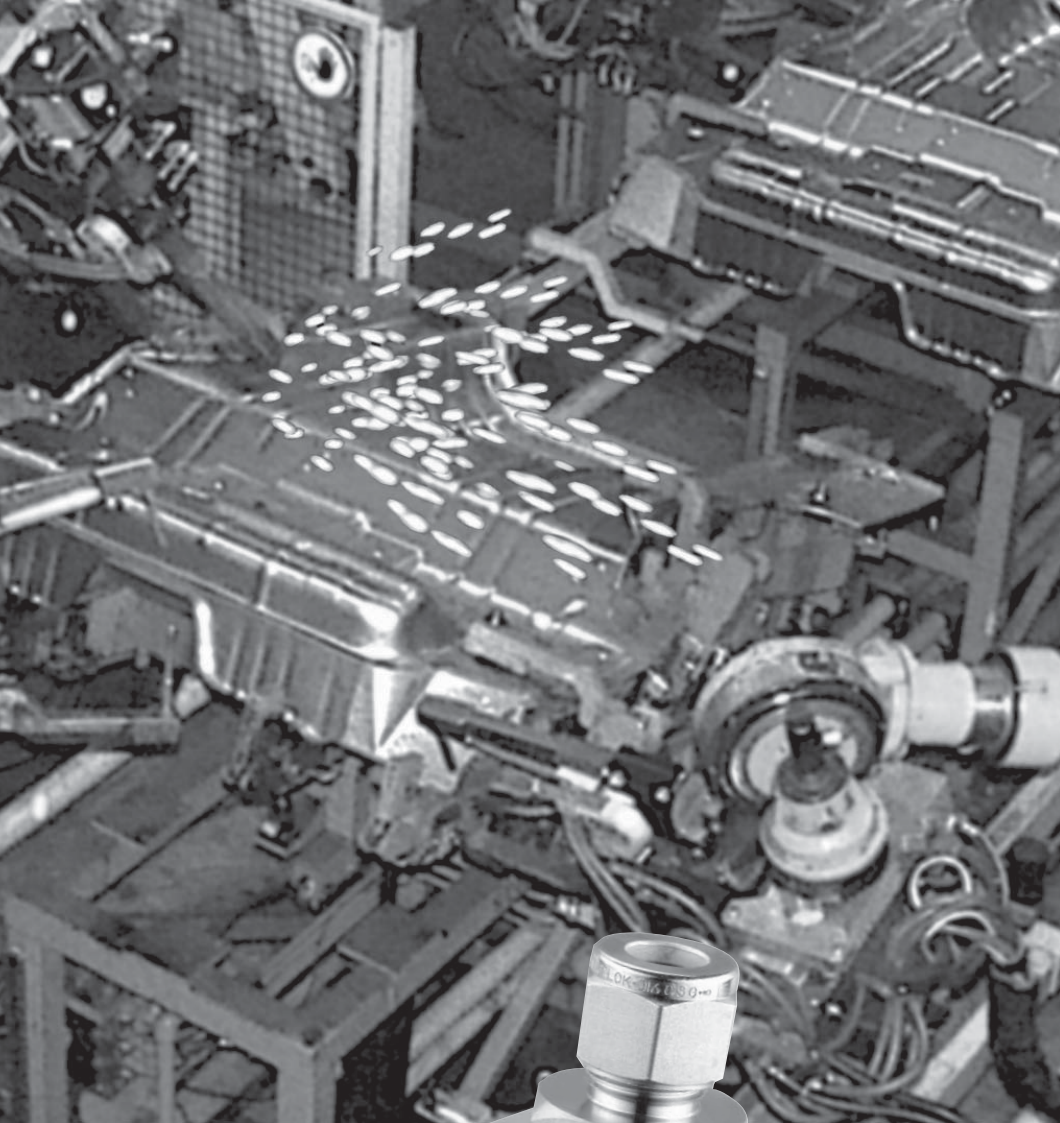




TURCK

Industrial
Automation

**STRÖMUNGS-
SENSOREN
FCVI**

**FLOW SENSORS
FCVI**

**DÉTECTEURS
DE DÉBIT
FCVI**



**BEDIENUNGS-
ANLEITUNG**

**INSTRUCTION
MANUAL**

**MANUEL
D'INSTRUCTION**

Typenschlüssel

Type Code

Codification

FCVI – **10R09** **DYA4** **P** – **LI-UP8X** – **H1141**

Anschlussart/connection type/type de connexion

H1141 Steckverbinder, 4-polig, M12 x 1
connector, 4-pole, M12 x 1
connecteur, 4 pôles, M12 x 1

elektrischer Ausgang/electrical output/sortie électrique

LI-UP8X 1 x PNP, Öffner/Schließer programmierbar; 4...20 mA
1 x PNP, N.C./N.O. programmable; 4...20 mA
1 x PNP, programmable en N.C./N.O.; 4...20 mA

Gehäusewerkstoff/material housing/matériau boîtier

P Kunststoff PBT
plastic PBT
plastique PBT

Sensorwerkstoff/material sensor/matériau détecteur

DYA4 PVDF/Edelstahl 1.4571 (AISI 316Ti)
PVDF/stainless steel 1.4571 (AISI 316Ti)
PVDF/acier inoxydable 1.4571 (AISI 316Ti)

Mechanischer Anschluss/mechanical connection/connexion mécanique

10R09 Rohraußendurchmesser 10 mm
outer pipe diameter 10 mm
diamètre extérieur tube 10 mm

Sensorfamilie/sensor family/famille de détecteur

FCVI Vortex-Durchflusssensor (Bauform Inline)
Vortex flow rate sensor (housing style inline)
Détecteur de débit Vortex (format Inline)

Installation

Die Vortex-Durchflusssensoren FCVI werden „inline“ in einer Rohrleitung installiert. Dazu kann die Rohrleitung entweder direkt über die Schneidringverschraubung oder mit einem passenden Adapterstück angeschlossen werden. Das Adapterstück ist als Zubehör erhältlich und bietet einen Übergang von Ø 10 mm auf G1/4 (siehe Seite 10). Der Sensor ist so einzubauen, dass die Richtung des elektrischen Anschlusses der Strömungsrichtung entgegengesetzt ist. Auf dem Sensor befindet sich zusätzlich ein Pfeil, der die Strömungsrichtung angibt. Das Medium muss frei von Lufteinschlüssen und Blasen sein.

Montage der Schneidringverschraubung

Werden keine Adapterstücke benutzt, ist ein Präzisionsrohr zu verwenden, das den Anforderungen der EN 10305-1 (DIN 2391) entspricht. Das Rohr muss einen Durchmesser und eine Wandstärke von Ø 10 x 1 aufweisen.

1. Rohr rechtwinklig ablängen und Grate entfernen.
2. Überwurfmutter sowie Klemm- und Schneidring auf das Rohr schieben und Rohr bis zum Anschlag in den Verschraubungskörper stecken.
3. Überwurfmutter „fingerfest“ anziehen und Rohrposition überprüfen.
4. Schraubenschlüssel mit SW27 am Sensoranschluss ansetzen und Überwurfmutter mit einem passenden Werkzeug 1 ¼ Umdrehungen fest drehen.
5. Festen Sitz des Rohres überprüfen.



Achtung:
Es dürfen bei der Montage und während des Betriebs keine Scherkräfte zwischen den beiden Rohranschlüssen des Strömungssensors erzeugt werden.

Befestigung des Sensor-Gehäuses

Im Gehäuseboden befinden sich vier M4-Gewindebuchsen mit einer Tiefe von 5 mm. Diese können für die Befestigung auf einer Grundplatte verwendet werden. Alternativ kann die als Zubehör angebotene Montageplatte FTCI-MP01AL (s. Seite 10) mit den mitgelieferten Schrauben am Gehäuse angebracht werden. Damit ist anschließend eine frontseitige Befestigung möglich.

Installation

The vortex flow rate sensor FCVI are built „inline“ into a pipe line. The pipe may be connected directly via the compression ferrule fitting or via a matching adapter. Adapter come as accessory for a transition from Ø 10 mm to G1/4 or (s. page 10). In order to achieve highest accuracy, the sensor must be installed in such a way that the electrical connection is opposite to the flow direction. The sensor additionally features an arrow imprint which indicates the preference flow direction. The medium must be free of air pockets and bubbles.

Mounting the compression ferrule fitting

If no pipe adapters are used, then a precision-grade pipe, meeting the requirements of EN 10305-1, must be used. The pipes must feature the diameter and wall thicknesses of Ø 10 x 1.

1. Cut pipe to length at a right angle and remove burr.
2. Push coupling nut, back and front ferrule onto the pipe and insert pipe into the tube fitting until the dead-stop is reached.
3. Tighten coupling nut manually and check pipe position.
4. Attach screw wrench with AF27 to sensor connection and fixen coupling nut with an appropriate tool with 1 ¼ turns.
5. Check firm fit of pipe.



Attention: Please ensure that no shear force between the two pipe connections is created during mounting and operation.

Mounting the flow sensor housing

At the housing bottom there are four M4 threaded sockets with a depth of 5 mm. These can be used for mounting on a base plate. Alternatively, it is possible to use the accessory mounting panel FTCI-MP01AL (s. page 10) with the supplied screws for attachment to the sensor housing. This enables front mounting.

Installation

Les détecteurs de débit Vortex FCVI sont installés „inline“ dans un pipeline. Le pipeline peut être raccordé soit directement par le raccord bague coupante, soit par un adaptateur adéquat. L'adaptateur est livrable comme accessoire pour le passage de Ø 10 mm au filetage G1/4 (voir page 10). Pour atteindre la plus haute précision, le montage du détecteur doit être effectué de manière que le sens de la connexion électrique est opposé au sens du débit. Une flèche est indiquée sur le détecteur pour désigner le sens de débit préférentiel. Le milieu doit être libre d'inclusions d'air et de bulles.

Montage du raccord bague coupante

Si aucun adaptateur n'est utilisé, un tube de précision doit être utilisé correspondant aux exigences de l'EN 10305-1.

Le tube doit avoir un diamètre et une épaisseur de paroi de Ø 10 x 1.

1. Couper à longueur le tube à angles droits et supprimer les bavures.
2. Glisser l'écrou de serrage, la bague de serrage et la bague coupante sur le tube et insérer le tube jusqu'à la butée dans le joint fileté.
3. Serrer l'écrou de serrage „à la main“ et contrôler la position du tube.
4. Fixer la clé 27 à la connexion du détecteur et serrer à l'aide d'un outil approprié l'écrou de serrage 1 ¼ tours.
5. Contrôler si le tube a été monté correctement



Attention:
Assurez que des forces de cisaillement entre les deux connexions de tube du détecteur de débit ne peuvent apparaître lors du montage et le fonctionnement.

Montage du boîtier de détecteur

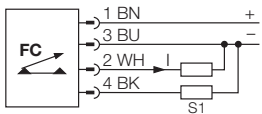
Quatre douilles taraudées M4 d'une profondeur de 5 mm se trouvent dans le fond du boîtier. Celles-ci peuvent être utilisées pour le montage sur une plaque de montage. Alternativement, il est possible d'utiliser la plaque de montage FTCI-MP01AL (accessoires) et les écrous livrés, (voir page 10) pour la fixation au boîtier. Un montage frontal est ainsi possible.

Wartung, Bedienung und Funktionen

Wartung

Der Betrieb in verschmutztem oder kalkhaltigem Wasser verursacht Ablagerungen, die zu Messwertabweichungen führen können. In diesem Fall ist ggf. eine Reinigung des durchströmten Teils des Sensors vorzunehmen. Bei der Reinigung bitte vorsichtig vorgehen, damit der Strömungskanal mit seinen Sensorelementen nicht beschädigt wird.

Elektrischer Anschluss (S175)



Bedienung

Die Inline-Strömungssensoren besitzen frontseitig Taster, mit denen Funktionen aufgerufen und Einstellungen angezeigt werden können. Alle Werte werden im 3-stelligen 7-Segment-Display dargestellt.

Taster [S1/-]: Nach kurzer Betätigung wird der aktuell eingestellte Grenzwert für den Schalterpunkt S1 angezeigt. Im Programmiermodus dient dieser Taster auch zum Senken eines angezeigten Wertes.

Taster [mA/+]: Nach kurzer Betätigung wird der aktuell ausgegebene Stromwert in mA angezeigt. Im Programmiermodus dient dieser Taster auch zum Erhöhen eines angezeigten Wertes.

Taster [M]: Nach Betätigung werden die programmierten Werte für 3 s angezeigt. Im Programmiermodus dient dieser Taster zur Auswahl der verschiedenen Funktionen und Parameter.

Programmierung

Zur Auswahl des Programmiermodus die Taster **[S1/-]** und **[mA/+]** für min. 3 s gedrückt halten, bis die Anzeige zu blinken beginnt. Im Display erscheint kurz die Zeichenfolge **[Cod]**, gefolgt von der Zahl **[0]**, die entsprechend dem gültigen Zugangscode mit den Tastern **[S1/-]** und **[mA/+]** modifiziert werden kann. Mit dem Taster **[M]** lässt sich anschließend der gewünschte Parameter auswählen. Der Parameter wird bei Auswahl für ca. 2 s angezeigt, danach folgt der dazugehörige Parameterwert, der verändert werden kann.

Während der Eingabe wird automatisch überprüft, ob die Parameterwerte zulässig sind. Vor unzulässigen Eingaben wird durch Blinken zweier Dezimalpunkte in der Anzeige gewarnt. Zum Beenden der Programmierung und Speichern aller Werte Taster **[M]** min. 3 s betätigen, bis die Anzeige nicht mehr blinkt.

Zugangscode [Cod]:

Ohne die Eingabe eines Zugangscode können die Parameter am Gerät weder programmiert, noch modifiziert werden. Der Wert ist werkseitig auf "0" eingestellt. Am Ende des Programmiermenüs kann dieser Wert modifiziert werden.

Einstellbereich Schalterpunkt S1 [SP]:

Hier wird der Wert des Schalterpunktes S1 in der Einheit l/min eingegeben. Der Schalterpunkt S1 kann im gesamten Einstellbereich liegen (s. Seite 5 und 10).

Hysterese Schalterpunkt S1 [hs]:

Die Hysterese ist die Differenz zwischen dem Einschaltwert, der dem programmierten Schalterpunkt S1 entspricht, und dem Ausschaltwert. Der Wert wird in l/min eingegeben (s. Seite 5 und 10).

Ausgang Schalterpunkt S1 [OU]:

Der Schaltausgang S1 kann unabhängig als Öffner oder Schließer programmiert werden.

Einschaltzeitverzögerung Schalterpunkt S1 [dS]:

Soll ein Ausgangssignal nicht sofort nach Überschreiten des Schalterpunktes S1 ausgegeben werden, wird dieser Wert auf einen Wert zwischen 0 und 50 s eingestellt. Das Signal ändert sich dann erst nach Ablauf dieser Zeit, sofern der Schalterpunkt S1 noch überschritten ist.

Ausschaltzeitverzögerung Schalterpunkt S1 [dr]:

Soll ein Ausgangssignal nicht sofort nach Unterschreiten des Schalterpunktes S1 geändert werden, wird dieser Wert auf einen Wert zwischen 0 und 50 Sekunden eingestellt. Das Signal ändert sich dann erst nach Ablauf dieser Zeit, sofern der Schalterpunkt S1 noch unterschritten ist.

Mittelwertbildung [nFi]:

Mit diesem Parameter wird festgelegt, in welchem Zeitintervall eine Mittelwertbildung des Messsignals stattfindet. Möglich sind Werte zwischen 0,5 und 4 s. Ein niedriger Wert führt zu einem äußerst schnellen Ansprechverhalten, ein hoher Wert zu einer sehr ruhigen Anzeige des Messwertes.

Anzeigenumkehr [dSP]:

Die Anzeigendarstellung kann um 180° gedreht werden.

Resetfunktion [rES]:

Mit der Resetfunktion können alle Werte auf die werkseitigen Voreinstellungen zurückgesetzt werden. Dazu ist das Gerät zunächst von der Spannungsversorgung zu trennen. Anschließend ist – während des Wiederanschließens – der Taster **[M]** zu betätigen. Es erscheint in der Anzeige die Zeichenfolge **[rES]**. Danach erfolgt die Aufforderung zur Eingabe des Zugangscode. Mit Taster **[M]** wird die Eingabe bestätigt und der Reset durchgeführt.

Analogausgang:

Der 4...20 mA-Analogausgang liefert einen dem Durchfluss proportionalen Strom im gesamten Arbeitsbereich. Zwischen 0 l/min und dem Minimalwert des Arbeitsbereiches wird 4 mA ausgegeben.

	Parameter	Parameterwert	Funktion
0	Cod	0...255	Zugangscode eingeben Werkseinstellung 0
1	SP	2,2...20	Einstellbereich Schalterpunkt S1 [l/min]
2	hS	0,2...10	Hysterese Schalterpunkt S1 [l/min]
3	OU	nO or nC	Ausgang Schalterpunkt S1 [Schließer/Öffner]
4	dS	0...50	Einschaltverzögerung Schalterpunkt S1 [s]
5	dr	0...50	Ausschaltverzögerung Schalterpunkt S1 [s]
6	nFi	0,5...4	Mittelwertbildung [s]
7	dSP		Darstellung der Anzeige um 180° drehen
8	Cod	0...255	Änderung des Zugangscode

Technische Daten (s. auch S. 10)

Betriebsspannung: 24 ± 10 % VDC

Stromaufnahme: < 100 mA

Schaltausgang: PNP, NO/NC
progr.

Schaltstrom: < 200 mA

Analogausgang: 4...20 mA

Last R_L : 200...500 Ω

Messgenauigkeit: 2 %

Arbeitsbereich: 2...20 l/min

Einstellbereich für SP1: 2,2...20 l/min

Einschaltzeitverzögerung: 0...50 s

Ausschaltzeitverzögerung: 0...50 s

Bereitschaftszeit: 4,5...8 s

Reaktionszeit: 0,4...4 s

Material Sensor: PVDF

Material Prozessanschluss:
A4 (1.4571) / AISI 316Ti

Material Gehäuse: PBT

Anzeige Durchfluss: 7-Segment/3-stellig

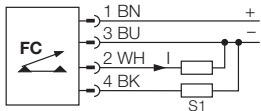
Anschluss: 4-polig, M12 x 1

Parameter, Operations and Functions

Maintenance

If operated in contaminated or calcareous water deposits can build up, which can lead to measuring errors. Thus it may be necessary to clean the section of the sensor through which the liquid passes. Please proceed carefully when cleaning to ensure that the flow channel with its sensor elements is not damaged.

Electrical connection (S175)



Operation

The inline flow sensors have front panel buttons for setting functions to display settings. All values are indicated via the 3-digit 7-segment display.

Button [S1/-]: After a short press of the button, the set limit value for switch point S1 is indicated. In the programming mode, this button can also be used to decrease the indicated value.

Button [mA/+]: After a short press of the button, the actual current value in mA is indicated. In the programming mode, this button can also be used to increase the indicated value.

Button [M]: After activation the programmed values are displayed for 3 s. In the programming mode, this button can also be used to select functions and parameters.

Programming

To enter the programming mode, press buttons **[S1/-]** and **[mA/+]** for at least 3 s until the display starts flashing. For a short moment the character string **[Cod]** is displayed. Followed by the number **[0]**, which can be modified according to the valid access code using buttons **[S1/-]** and **[mA/+]**. Use button **[M]** to subsequently select the required parameter. After selection, the parameter is displayed for approx. 2 s, followed by the associated value which can now be modified. During entry it is automatically verified whether the set parameter is admissible. Two decimal points of the display will flash to warn against an invalid entry. To terminate programming and save all values press button **[M]** for at least 3 s until the display stops flashing.

Access code [Cod]:

Without entry of an access code it is not possible to set or modify device parameters. The ex factory setting is "0". This value can be modified at the end of the programming menu.

Adjustable range switch point S1 [SP]:

The switch point S1 is entered in l/min. The switch point may be placed anywhere within the total adjustable range (see page 7 and 10).

Hysteresis switch point S1 [hs]:

The hysteresis is the difference between the switch-on value (which is identical to the programmed switch point S1) and the switch-off value. It is entered in l/min (see page 7 and 10).

Output switch point S1 [OU]:

The switching output S1 can be adjusted either for the N.O. or N.C. mode.

Switch-on delay switch point S1 [dS]

If it is not required to update the output signal immediately after the switch point S1 has been exceeded, this value can be set in a range from 0...50 s. The signal will then only be updated after the set time has expired, provided the limit is still exceeded.

Switch-off delay switch point S1 [dr]

If it is not required to update the output signal immediately after the switch point S1 has been underranged, this value can be set in a range from 0...50 s. The signal will then only be updated after the set time has expired, provided the limit is still underranged.

Average forming [nFi]:

This parameter permits the entry of a value which defines the time interval during which a measuring value average is formed. Values between 0.5...4 s can be entered.

A low value will lead to a fast response, whereas a high value steadies the display of the measuring value.

Display rotation [dSP]:

The representation on the display can be rotated by 180°.

Reset function [rES]:

Use the RESET function to set all values back to the ex factory settings. For this, the device must be disconnected from power. Button **[M]** is then pressed during re-connection. The character string **[rES]** is displayed. Then you will be prompted to enter the access code. Press **[M]** to confirm the entry and carry out the reset.

Analogue output:

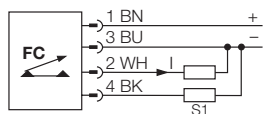
The 4...20 mA analogue output provides a current value that is proportional to the flow rate over the total operating range. Between 0 l/min and the minimum value of the operating range, the output value is 4 mA.

Maintenance, Opération et Fonctions

Maintenance

Le fonctionnement dans l'eau polluée ou calcaire peut produire des sédiments pouvant mener à des erreurs de mesure. Dans ce cas un nettoyage de la partie du détecteur où le milieu passe peut s'imposer. Soyez prudent lors du nettoyage que le canal de débit et ses éléments de détecteurs ne soient pas endommagés.

Connexion électrique (S175)



Opération

Les détecteurs de débit Inline disposent de boutons à la face frontale, permettant d'appeler les fonctions et de visualiser les paramétrages. Toutes les valeurs sont visualisées à l'affichage à 3 décades et 7 segments.

Bouton [S1/-]: En appuyant brièvement sur le bouton, la valeur limite actuellement programmée pour le point de commutation S1 est indiquée. Dans le mode de programmation, ce bouton sert également à diminuer une valeur affichée.

Bouton [mA/+]: En appuyant brièvement sur le bouton, la valeur de courant actuelle en mA est indiquée. Dans le mode de programmation, ce bouton sert à augmenter une valeur affichée.

Bouton [M]: Après activation, les valeurs programmées sont visualisées pendant 3 s. Dans le mode de programmation ce bouton sert à sélectionner les différentes fonctions et paramètres.

Programmation

Pour sélectionner le mode de programmation, appuyer pendant env. 3 s sur les boutons [S1/-] et [mA/+], jusqu'au clignotement de l'affichage. À l'affichage apparaît brièvement la chaîne de caractères [Cod], suivie par le chiffre [0], qui peut être modifiée suivant le code d'accès par les boutons [S1/-] et [mA/+]. Le bouton [M] permet de sélectionner ensuite le paramètre requis. Après la sélection, le paramètre est affiché pendant env. 2 s, suivi par la valeur correspondante qui peut être modifiée. Pendant l'entrée on vérifie automatiquement si les paramètres réglés sont admissibles. Une entrée inadmissible est indiquée par deux virgules décimales

clignotantes à l'afficheur. Pour terminer la programmation et sauvegarder toutes les valeurs, appuyer sur le bouton [M] pendant min. 3 s jusqu'à ce que l'affichage ne clignote plus.

Code d'accès [Cod]:

Sans entrée d'un code d'accès il est impossible de programmer ou modifier les paramètres de l'appareil. La valeur en sortie d'usine est programmée à "0". Cette valeur peut être modifiée à la fin du menu de programmation.

Plage de réglage du point de commutation S1 [SP]:

Le point de commutation S1 est introduit dans l'unité l/min.

Le point de commutation peut se trouver dans l'ensemble de la plage de réglage (voir page 9 et 10).

Hystérésis du point de commutation S1 [hs]:

L'hystérésis est la différence entre la valeur d'enclenchement, qui correspond au point de commutation programmé S1, et la valeur de déclenchement. La valeur est introduite en l/min (voir page 9 et 10).

Sortie de point de commutation S1 [OU]:

La sortie de commutation S1 peut être programmée indépendamment en mode N.C. ou N.O.

Temporisation à l'enclenchement point de commutation S1 [dS]:

S'il n'est pas requis d'actualiser le signal de sortie directement après le dépassement du point de commutation S1, cette valeur peut être réglée à une valeur entre 0 et 50 s. Le signal ne sera actualisé qu'après l'expiration du temps réglé, à condition que la valeur limite soit encore dépassée.

Temporisation au déclenchement point de commutation S1 [dr]:

S'il n'est pas requis d'actualiser le signal de sortie directement après le dépassement de la limite inférieure du point de commutation S1, cette valeur peut être réglée à une valeur entre 0 et 50 s. Le signal ne sera actualisé qu'après l'expiration du temps réglé, à condition que le point de commutation reste inférieur à la limite inférieure.

Définition de la valeur moyenne [nFi]:

Ce paramètre permet l'entrée d'une valeur définissant à quel intervalle de temps une définition de la valeur moyenne du signal mesuré se produit. Des valeurs entre 0,5 et 4 s sont possibles. Une valeur basse entraînera une réponse rapide, tandis qu'une valeur élevée mènera à un affichage équilibré de la valeur mesurée.

Afficheur pivotable [dSP]:

L'affichage peut être pivoté à 180°

Fonction de réarmement [rES]:

Utilisez la fonction de réarmement pour remettre à zéro toutes les valeurs aux réglages par défaut. Déconnectez à cet effet l'appareil de l'alimentation. Appuyez sur le bouton [M] lors de la reconnexion. La chaîne de caractères [rES] apparaît. Ensuite on vous demande d'introduire le code d'accès. Appuyez sur [M] pour confirmer l'entrée et réaliser le réarmement.

Sortie analogique:

La sortie analogique 4...20 mA procure un courant proportionnel au débit dans l'ensemble de la plage de fonctionnement. Entre 0 l/min et la valeur minimale de la plage de fonctionnement, la valeur de sortie est de 4 mA.

	Paramètre	Valeur de paramètre	Fonction
0	Cod	0...255	Entrer le code d'accès réglage par défaut 0
1	SP	2,2...20	Plage de réglage point de commutation S1 [l/min]
2	hS	0,2...10	Hystérésis point de commutation S1 [l/min]
3	OU	nO ou nC	Sortie point de commutation S1 [N.O./N.C.]
4	dS	0...50	Temporisation à l'enclenchement point de commutation S1 [s]
5	dr	0...50	Temporisation au déclenchement point de commutation S1 [s]
6	nFi	0,5...4	Définition de la valeur moyenne [s]
7	dSP		Pivoter l'afficheur à 180°
8	Cod	0...255	Changement du code d'accès

Données techniques (v. aussi page 10)

Tension de service: 24 ± 10 % VDC

Courant absorbé: < 100 mA

Sortie de commutation: PNP, NO/NC
progr.

Courant de commutation: < 200 mA

Sortie analogique: 4...20 mA

Charge R_L: 200...500 Ω

Précision des mesures: 2 %

Plage de fonctionnement: 2...20 l/min

Plage de réglage pour SP1: 2,2...20 l/min

Temporisation à l'enclenchement: 0...50 s

Temporisation au déclenchement: 0...50 s

Temps de disponibilité: 4,5...8 s

Temps de réponse: 0,4...4 s

Matériau détecteur: PVDF

Matériau connexion de processus:
A4 (1.4571) / AISI 316Ti

Matériau boîtier: PBT

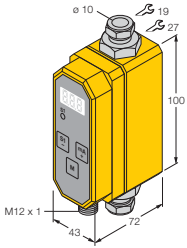
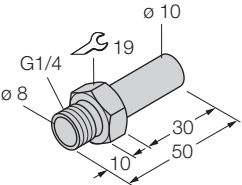
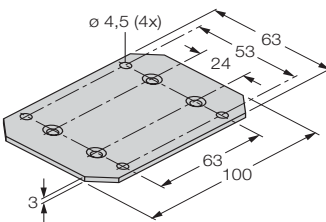
Affichage débit: 7 segments/3 décades

Connexion: 4 pôles, M12 x 1

Strömungssensoren und Zubehör

Flow Sensors and Accessories

Détecteurs de débit et accessoires

Abmessungen/Bauform Dimensions/Housing style [mm]	Mechan. und elektr. Anschluss Mechanical and electrical connection Connexion mécanique et électrique	Prozessanschluss Rohr außen-Ø Process connection Outer pipe diameter Connexion processus Diamètre ext. tube [mm]	Arbeitsbereich Operating range Plage de fonction. [l/min]	Einstellbereich S1 Adjustable range S1 Plage de réglage S1 [l/min]	Hysterese S1 Hysteresis S1 Hystérésis S1 [l/min]	Ausgangs- funktion Output function Fonction de sortie	
	D10 	10	2...20	2,2...20	0,2...10	PNP — / —, prog. 4...20 mA	
	D10 Adapter Adapter Adaptateur	10	—	—	—	—	
	Montageplatte Mounting panel Plaque de montage	—	—	—	—	—	

	Typenbezeichnung	Ident-Nr.	Anschluss ($\frac{1}{8}$ " 4)	Medien- temperatur Medium temperature Température milieu [°C]	Umgebungs- temperatur Ambient temperature Température ambiante [°C]	Druck- festigkeit Pressure resistance Résistance à la pression [bar]	Schutzart	Werkstoffe Materials Matériaux	
	Type	Ident no.	Connection ($\frac{1}{8}$ " 6)				Degree of protection	Sensor Sensor Détecteur	Gehäuse Housing Boîtier
	Type	No. d'identité	Connexion ($\frac{1}{8}$ " 8)				Mode de protection		
	FCVI-10R09DYA4P-LI-UP8X-H1141	6870159	(S175)	5...+60	0...+60	10	IP65	A4/1.4571 AISI 316Ti PVDF	PBT
	FTCI-G1/4A4-D10/L050	6870151	—	—	—	—	—	—	A4/1.4571
	FTCI-MP01AL	6870040	—	—	—	—	—	—	Aluminium

TURCK

Industrial
Automation



www.turck.com



D101618 0906

Hans Turck GmbH & Co. KG
45472 Mülheim an der Ruhr,
Germany
Witzlebenstraße 7
Tel. +49 (0) 208 4952-0
Fax +49 (0) 208 4952-264
E-Mail more@turck.com
Internet www.turck.com